



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Liebe **NALtrain**-Beteiligte und –Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren,

Hier ist nun der fünfte Newsletter zum Projekt.

- 1) HALBZEIT - Daten und Fakten zu den Trainings
- 1a) Daten zu Einrichtungen der Drogen- und Aidshilfe
- 1b) Daten zum Justizvollzug
- 1c) Barrieren auf verschiedenen Ebenen
- 2) Vorstellung der Trainer:innen – Olaf Ostermann
- 3) Termine

VORWORT

Das durch das Bundesministerium für Gesundheit geförderte Bundesmodellprojekt **NALtrain** (Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines wissenschaftlichen Modellprojekts zur Durchführung deutschlandweiter qualitätsgesicherter Take-Home Naloxon Schulungen: <https://www.naloxontraining.de/> NALtrain) begann im Juli 2021 und hat zum Ziel bis Mitte 2024 Naloxon als Überlebenshilfe erstmals flächendeckend in Deutschland zu implementieren.

1) HALBZEIT - DATEN UND FAKTEN ZU DEN TRAININGS

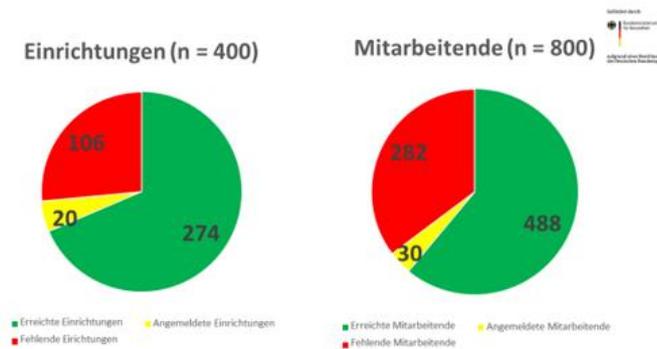
Es wurden bis Jahresende 2022 488 Mitarbeitende aus 274 Einrichtungen erreicht. Von diesen im Projekt trainierten Mitarbeitenden wurden bisher 476 Drogengebrauchende geschult.

Damit ist die Zahl der Trainings mit Mitarbeitenden durchaus befriedigend, die Zahl der Schulungen von Klient:innen dieser Mitarbeitenden jedoch weit vom Projektziel entfernt. Offenbar werden die **Naltrain**-Trainings oft noch als reine Weiterbildung verstanden.

Die meisten Schulungen von Klient:innen finden in Bayern statt. Das liegt zum einen an der Finanzierung durch das Land Bayern und zum anderen am bereits zweijährigen bayerischen Modellprojekt.

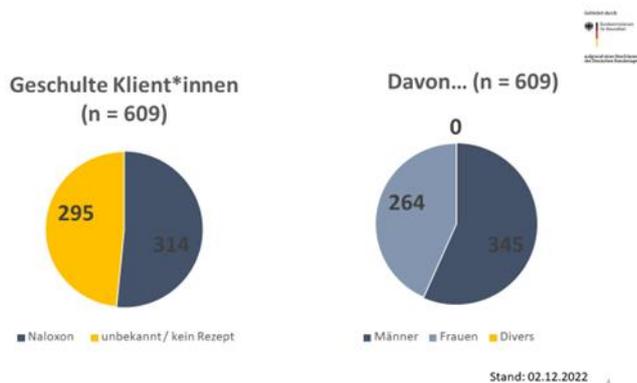
1a) Daten zu den Einrichtungen

Die Zwischenauswertung vom 28.11.2022 ergab folgendes Bild:



Stand: 28.11.2022

■ Erreichte Einrichtungen	■ Erreichte Mitarbeitende
■ Angemeldete Einrichtungen	■ Angemeldete Mitarbeitende
■ Fehlende Einrichtungen	■ Fehlende Mitarbeitende



■ Naloxon verschr./ausgehändigt	■ Männer
■ unbekannt / kein Rezept	■ Frauen ■ Divers

Die Übersicht zu den Erfolgen in den einzelnen Bundesländern zeigt sehr deutlich, wo wir unsere Bemühungen intensivieren müssen und wo vor allem auch die bereits Trainierten nun vermehrt Schulungen mit Klient:innen durchführen sollten.

Bundesland	Durchgeführte Schulungen	erreichte Klient:innen
Bayern	112	304
Baden-Württemberg	13	57
Nordrhein-Westfalen	15	115
Hamburg	4	15
Berlin	10	100
Hessen	3	5
Bremen	1	2
Schleswig-Holstein	1	11
Gesamt	160	609

In den Bundesländern Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Brandenburg, und Mecklenburg-Vorpommern fanden bisher keine eigenen Trainings statt, Mitarbeitende von Einrichtungen aus diesen Bundesländern nahmen an Trainings außerhalb ihrer Länder teil. Ganz unerreicht von Projekt ist bisher das Saarland.

Von den geschulten Klient:innen wurden bisher 33 dokumentierte Naloxoneinsätze gemeldet. Davon fanden 15 in der eigenen Wohnung statt, 5 in einer anderen Wohnung, 8 einsehbar in der Öffentlichkeit, 3 geschützt in der Öffentlichkeit und 2 in anderer Situation.

1b) Daten zum Justizvollzug

Aus folgenden Bundesländern haben Mitarbeitende aus dem Justizvollzug an NALtrain-Trainings teilgenommen: Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein.

Insgesamt beteiligen sich bereits 37 JVs.

In Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen gibt es auch eine Finanzierung von Naloxon durch das jeweilige Justizministerium. Das Naloxon muss den Inhaftierten bei der Entlassung durch die JVA ausgehändigt werden.

1c) Barrieren auf verschiedenen Ebenen

■ Nach wie vor bestehen bei Ärzt:innen Ängste vor Regressen bei der Verschreibung von Naloxon. Das NALtrain-Projekt Team will diesen Vorbehalten mit verschiedenen Maßnahmen begegnen um nach und nach einer „Normalisierung“ der Verschreibung von Naloxon näher zu kommen.

Auch leider noch verbreitete Fehlinformationen führen zu Bedenken, z.B.:

Naloxon - steigert (Bei)Konsum, -macht entzügig, -wirkt nicht lange genug.

■ Ein Problem, das überwiegend nicht-Versicherte Schulungs-Interessent:innen betrifft ist die Frage der Kosten für Naloxon, da viele Einrichtungen diese nicht übernehmen können.

2) VORSTELLUNG DER TRAINER:INNEN – OLAF OSTERMANN

wir setzen hier die Vorstellung unserer NALtrainer*innen fort.

Olaf Ostermann:

Ich arbeite seit 2002 bei Condrops in München. Von 2002 bis 2021 habe ich im Kontaktladen limit zuerst als Praktikant, dann als Mitarbeiter und ab 2011 als Einrichtungsleitung gearbeitet. Seit Juli 2021 bin ich Abteilungsleitung für die Angebote für Ältere und niedrigschwellige Hilfen in München. Ab 2014 habe ich als Projektverantwortlicher das Naloxon Take-Home Projekt München von Condrops konzipiert, aufgebaut und umgesetzt. Seit 2016 führen wir Naloxon Notfalltrainings für Menschen die Drogen gebrauchen durch und haben seit dem über 500 Menschen im Umgang mit Naloxon geschult und 416 mit einem Naloxon – Notfall – Kit ausgestattet.



Insgesamt sind mir die Anliegen der Menschen, die in unsere Einrichtungen kommen sehr wichtig. Wir engagieren uns sehr was Testung und Behandlung von drogengebrauchenden Menschen mit HepC angeht, waren an beiden DRUCK – Studien beteiligt und setzen uns aktiv dafür ein das es auch in Bayern endlich möglich wird Drogenkonsumräume zu betreiben.



3) TERMINE

■ Für die Trainings in Köln am 28.03.2023 und in München am 04.07. sind noch wenige freie Plätze verfügbar.

Mehr dazu erfahren Sie per Mail an info@naltrain.org.

■ Das Halbzeit-Projekttreffen findet am 03. Mai 2023 von 15:00 bis 19:00 im Vorprogramm des akzept Kongress in Berlin statt. Es wird auch ein Training angeboten, dafür sind noch wenige Plätze frei. Die Teilnahme an diesem Treffen ist kostenfrei.

(<https://www.akzept.eu/akzept-konferenzen-und-fachtage/> Internationaler akzept –Kongress).

Zum Schluß noch einmal der Hinweis auf die Projektseite <https://www.naloxontraining.de/naltrain/>.

Für Kontakt mit dem NALtrain Team nutzen Sie bitte die Mailadresse: info@naltrain.org.

Sollten Sie bzw. Ihre Einrichtung sich noch nicht für NALtrain angemeldet haben, schreiben Sie uns eine Mail.

Freundliche Grüße

Das NALtrain Team

Wenn Sie den Newsletter nicht weiter erhalten wollen, antworten Sie bitte einfach mit einer Leermail.